

Barcodescanner für LITTERAwindows

Prinzipiell sind alle Barcode-Handscanner einsetzbar, die in etwa über folgende Spezifikationen verfügen:

- Barcode-Handscanner mit eingebautem Decoder für Strichcodes vom Typ EAN 8 und EAN 13,
- Lesebreite mind. 50 mm,
- mehr als 50 Scans pro Sekunde,
- Kabelsatz zum direkten Einschleifen zwischen Tastatur und Rechner (sogenannte Tastaturweiche; der Scanner arbeitet ohne zusätzliche Steckkarte oder zusätzliche Software und simuliert die Eingabe von Zahlen von der Tastatur).

Bitte fragen Sie zunächst Ihren örtlichen Händler nach seinen Konditionen. Einfacher und schneller ist allerdings die Suche und Bestellung im Internet.

Der folgende Scanner ist im Dauerbetrieb getestet und hat sich sehr bewährt:

Metrologic MS 5145 Eclipse: Handlaser-scanner mit **Anschlusskabel für Tastaturweiche** („KBW“) zum direkten Einschleifen zwischen Tastatur und Rechner, Lesebreite max. 19,5 cm (!), 72 Scans/sek., Triggerknopf, nur 97 g schwer, Preis ca. 125 EUR. Bei der Nutzung an einem Notebook ist ein Scanner mit USB-Anschluss erforderlich!

Beim „googeln“ nach „MS 5145 Eclipse“ findet man zum Beispiel:

http://www.ico.de/details.php/category_path/0_12_500/p_name/Metrologic_Eclipse_MS5145_m_Codegate_Laser_Barcodescanner_KBW

oder

http://www.hanobox.de/product_info.php?info=p1183_Metrologic-MS5145-Eclipse-Tastaturweiche.html

Eine preiswerte Alternative sind CCD-Scanner, („googeln“ nach „Handscanner“) wie zum Beispiel:

http://www.mercateo.com/p/375-105005/Wasp_CCD_Scanner_Barcode_Scanner_WCS_3900_PS_2.html

mit Tastaturweiche zum Einschleifen zwischen Rechner und Tastatur oder mit USB-Anschluss z.B. für die Nutzung am Notebook. CCD-Scanner sind nicht ganz so schnell wie Laserscanner, reichen aber für kleine Bibliotheken völlig aus. (Preisbereich ca. 40 – 50 EUR)